

Inhalt

Realismus und Weltanschauung	7
„Fortschritt“ in Frankreich nach 1848	14
„Est Deus in nobis“. Die Zukunftssicht Ernest Renans 1848/49	18
„Ordnung und Fortschritt“. Die bürgerliche Reaktion auf die Achtundvierziger Revolution	28
„Man kann geduldig warten“. Bourgeois Stabilitäts- denken in der zweiten Jahrhunderthälfte	38
Die Realismusschlacht der fünfziger Jahre und ihre Vorge- schichte	59
„Aufrichtigkeit in der Kunst“. Die Programme der Rea- listen	62
„Idealism“ oder „Realism“? Vernunft und Empirie vor 1848	85
Die Kritik am Gegebenen in der Folge der Französi- schen Revolution	85
Die langsame Rückgewinnung der Wirklichkeit	99
„Die Tröstungen der idealen Welt“. Bonapartistische Kunstpolitik gegen den Realismus	117
„Wo ist die moralische Wahrheit?“ Die Fragen der Kunstkritik	118
„Der Mensch ist immer mehr oder weniger dumm“. Die Folgerungen der Justiz	131
„Das Leben ist gut und schön“. Integrationsansätze	137
Exkurs: Charles Baudelaire und Jules Verne über Edgar Allan Poe	147
„Realismus“ in den sechziger bis achtziger Jahren	169
„Die Zeit der Polemiken ist beendet“. Die Integration des Realismus nach der Schlacht	172
Künstler als „Verteidiger des Vaterlands“	173
Hippolyte Taines „Philosophie der Kunst“	184
„Idealismus und Realismus“	199

„Ans Ende des Unendlichen“. Realisten als Apologeten der Bourgeoisie	211
Champfleury. Die schnelle Versöhnung	212
Castagnary. Der Propagandist der bürgerlichen Partei- lichkeit	216
Thulié. Arzt am Krankenbett des Kapitalismus	222
Assézat. Der mähliche Fortschritt der Vernunft	224
Duranty. Realismus als Dogma	228
„Ich glaube an mein Jahrhundert“. Die Parteilichkeit	
Emile Zolas	236
Realismus und Naturalismus	236
Die Welt	242
Die Politik	249
Die Kunst	256
„Ein guter Maler und ein Dummkopf“. Gustave Courbet und seine Verklärung	264
Der Realist	265
Der Kommunarde	272
Der tote Maler	278
 Anmerkungen	 295
Personenregister	331